

Bewegte Welten

Typografische Gestaltungen mit Flash

Typografie am Bildschirm – Geht das überhaupt? Eine nicht unberechtigte Frage der TypografInnen, die im Printbereich arbeiten. Die geringe Auflösung macht eigentlich alles zunichte was die DesignerInnen ihren Fonts mit auf den Weg gegeben haben. In kleinen Schriftgraden verschwinden die Buchstaben in den Pixeln des Monitors; feine Details sind nur in richtig großen Schriftgraden zu erkennen. Alles scheint die Negation von Typografie zu sein. Und das ist es auch, wenn man ein bedrucktes Blatt neben den Bildschirm hält und vergleicht. Das Problem liegt im Ansatz. Wer versucht zu vergleichen, was nicht zu vergleichen ist, wird nie die Stärken des Monitors kennenlernen. Längst hat sich eine eigene typografische Kultur am Bildschirm entwickelt. Hier gelten andere Gesetze als auf dem Papier. Die Dimension Zeit hält Einzug: Layout und Typo können in Bewegung sein, Töne und Musik können unterstützend miteinbezogen werden. Und noch einen ganz großen Vorteil hat der Bildschirm. Da die Veröffentlichung der eigenen Werke hier relativ günstig zu haben ist, steht diese Möglichkeit auch KünstlerInnen mit einem kleinen Budget offen – die Vielfalt an Ansätzen und Ideen ist praktisch unbegrenzt.

von
Volker Ronneberger

HTML, das für die vernetzte Präsentation von Informationen geschaffen wurde, bietet verständlicherweise nicht den Funktionsumfang, den sich GestalterInnen und Kreative am Bildschirm wünschen. Seit einigen Jahren hat sich ein Quasi-Standard etabliert: Flash. Die Entwicklungsumgebung wird kommerziell von Macromedia vertrieben, das Plug-In zum Abspielen gibt es gratis und es gehört bei den großen Browsern zum Lieferumfang. Da Flash-Animationen im Wesentlichen auf Vektoren basieren, sind sie mit den geringen Dateigrößen wie geschaffen für die Übertragung im Internet.

Natürlich bringt eine proprietäre Erweiterung auch so ihre Probleme mit sich. Vor allem AnwenderInnen von nicht unterstützten Browsern oder Betriebssystemen können ein Lied davon singen, dass sie von zahlreichen Webseiten ausgesperrt sind, weil die Navigation in Flash realisiert wurde und damit bei ihnen nicht läuft.

Im Folgenden lassen wir den warnenden Zeigefinger der HTML-Puristen unbeachtet, starten Sie ihren Browser (natürlich mit Flash-Plug-In), drehen Sie die Boxen etwas lauter und lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise durch die Gestaltung mit Flash. Von dem aufgeräumten, funktionalen klassischen Design bis zur unleserlichen kreativen Explosion ist alles zu finden – wie auf dem Papier. Ach ja, wir wollten ja nicht vergleichen.

Wenn Sie sich die folgenden Seiten unter Mac OS ansehen, sollte Ihr Rechner schon ein bisschen Power unter der Haube haben, damit die Animationen flüssig laufen. Leider braucht das Flash-Plug-In auf dem Mac deutlich mehr Rechenleistung als unter Windows.

Und wie immer finden Sie alle Links dieser Seiten auf www.invers.de in der Sparte »artikel«.

THAT BEAUTY IS FORMED BY DESPERATION
 THAT SEX IS SOLELY A HUMAN PROBLEM
 THAT THERE ARE DORIES ON THE EARTH WITHOUT ANY NUMBER
 THAT THE CIRCLE IS LOADED
 THAT HUMOR CHARGES THE SMALLEST THING
 THAT STONES TELL SECRETS TO THE WILDEST CREATURES
 THAT OUR FACES OUR TONGUES
 THAT OUR EYES ARE DOUBLE WITHIN US

THAT THERE ARE BONES IN THE EARTH WITHOUT ANY MARKER

WHAT THE CIRCLE IS LOADED

THAT HUMOR CHARGES THE SMALLEST THINGS



Diese von Chris Andrade stammende Präsentation, ist eine von den Funktionen her sehr einfache Seite, aber mit einem wirkungsvollen Effekt. Durch das Überfahren mit dem Cursor leuchten die Textzeilen auf und bewegen sich sanft. Obwohl hier zahlreiche Aussagen auf engstem Raum stehen, kommt durch die Animation jede zu ihrer Geltung. Und noch was: Verweilen Sie mit dem Cursor einen Augenblick auf einer Zeile und halten die linke Maustaste gedrückt. Bis auf die ausgewählte Zeile wird der Hintergrund durch ein Foto ersetzt, das die Aussage kommentiert – nicht immer mit angenehmen Assoziationen (siehe »that there are bones in the earth without a marker«). Eine gelungene Arbeit unter der Überschrift: »What the animals teach us«.

www.twice2.ch



Die Seite von Twice 2 zeigt Flash auf die ganz zurückhaltende Art. Eine kleine Animation in der Ecke, weich eingblendete Telefonnummern und ein wanderndes Dreieck in der Navigation; ab und zu zuckt ein Blitz über den Käfer. Klickt man sich weiter rein in die Seite, bleibt Flash im Hintergrund, es wird vor allem für eine intuitive und unaufdringliche Navigation eingesetzt. Kehren Sie aber von einem Unterpunkt zur Hauptseite zurück (zum Beispiel durch Klick auf den kleinen Käfer in der Rubrik Identity) zeigt Twice 2 was sie können. Sie kehren nicht zur Blüte mit dem Käfer zurück, sondern bekommen eine ansprechende Animation zu sehen, die einen weiteren Titel aufbaut.

www.milla.de



Falls Sie denken, Flash-Animationen haben automatisch etwas mit Techno-Gewummer und Chaos-Typo zu tun, werden Sie hier eines besseren belehrt. Die deutsche Agentur Milla & Partner trumpft auf der Flash-Version ihrer Seiten in ganz anderen Dimensionen auf. Zwischen den Hügeln einer fremden Welt präsentieren sich die unterschiedlichen Informationen. Bizarre Pflanzen entstehen und geben die Informationen preis oder Sie gehen mit der Lupe selbst auf die Suche. Eine unvergleichlich schöne und ruhige Seite, die sich gerade durch ihre Schlichtheit positiv von den anderen abhebt. Übrigens, wenn die sphärischen Klänge nicht gefallen, der kann links oben die Musik umschalten.

Die schönsten Bilder sind die, die im Kopf entstehen.



www.juxtinteractive.com

Juxt ist eine Agentur für Internetauftritte mit einem Schwerpunkt im Flash-Design. Ihre eigene Seite gibt die Richtung vor. Kein Strich ist gerade und nichts bleibt im organisierten Chaos aus Buchstaben, Formen und Musik unberührt. Der Kontrast zu der Seite von Milla & Partner könnte nicht größer sein. Nachdem sich die Startseite aufgebaut hat, gelangt man rechts zu einer Übersicht der bisherigen Arbeiten von Juxt. Bevor wir Sie jetzt hier bei der weiteren Entdeckungsreise alleine lassen, möchten wir Sie auf zwei Seiten von Juxt aufmerksam machen: Das Icon mit der Rosette führt zu einer Eigenpräsentation mit dem Namen Process. Die einzelnen Buchstaben des Wortes führen jeweils zu kleinen Animationen, die in einer Rosette geformt aus eben diesem Buchstaben enden.

Die zweite Seite, auch von Juxt gestaltet, ist www.shorn.com. Auch hier finden sich zahlreiche Elemente der Chaos-Typografie der 90er, allerdings mehr in einem Stil der an eine Kollage erinnert. Das Ganze ergibt eine wirre Mischung aus Werbung und persönlichen Erzählungen, aber was sich letztendlich dahinter verbirgt, wurde uns nicht klar. Trotzdem ist es sehr nett anzusehen.

Die invers wurde in den letzten 12 Monaten auf folgende Feinpapiere gedruckt:

Ausgabe 1/2001
ZANDERS Feinpapiere
»ikono silk elfenbein«

Ausgabe 2/2001
XEROX
»Colotech +«

Ausgabe 3/2001
Arjo Wiggins
»Rives Tradition«

Ausgabe 4/2001
Salach Papier
»Salabulk«

Ausgabe 5/2001
igepa
»Munken Print Extra«

Ausgabe 6/2001
Schneidersöhne Papier
»Colorit«

Ausgabe 7-8/2001
Deutsche Papier
»Drive Diamant«

Ausgabe 9/2001
Sappi Fine Paper Europe
»Magno Pearl«

Ausgabe 10/2001
Scheufelen
»Phoenix Imperial«

Ausgabe 11/2001
Neusiedler
»Color Copy«

Ausgabe 12/2001
Sappi Fine Paper Europe
»Magno Star«

Ausgabe 1/2002
Sappi Fine Paper Europe
»Magno Satin«

Magno Satin von Sappi

Diese invers wurde auf Magno Satin 135 g/m² gedruckt. Magno Satin besticht durch seine seidenmatte, fühlbar zarte Oberfläche. Brillante Druckerzeugnisse mit einer exakten Detailwiedergabe charakterisieren Magno Satin.

Das Magno-Programm von Sappi besteht aus vier Premium-Bilderdruckpapieren und ist exklusiv im Vertrieb bei Schneidersöhne Papier. Magno Pearl, Magno Star, Magno Satin und Magno Matt Classic zeichnen sich durch unterschiedliche Oberflächen aus. Alle Ausführungen lassen sich hervorragend verarbeiten und sind zum Stanzen, Prägen, Lackieren, Laminieren und für Heißfolienprägungen bestens geeignet.

Muster und Druckbeispiele sind bei Schneidersöhne Papier unter den Faxnummern 07243/73-809 und -392 erhältlich.

sappi

The word for fine paper

Fax: 05 11 / 123 33 16 14
www.sappi.com



SCHNEIDERSÖHNE
PAPIER

Telefon: 06341 / 816 18
www.schneidersoehne.de